

Auflistung aller Beiträge der Kategorie

Wirtschaft & Versorgung

(Einzel-) Handel • Medizinische Versorgung • Dienstleistungen •
Industrie, Gewerbe, Handwerk & Arbeit • Mobilnetz & Breitband-
ausbau • Energie



(Einzel-) Handel	S. 01
Medizinische Versorgung	S. 07
Dienstleistungen	S. 10
Industrie, Gewerbe, Handwerk & Arbeit	S. 12
Mobilnetz & Breitbandausbau	S. 20
Energie	S. 22

Stärken

Schwächen

Ble = Bleichstetten
Gä = Gächingen
Lon = Lonsingen
Ohn = Ohnastetten
Upf = Upfingen
Wür = Würtingen
X = ohne Ortsbezug

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
3.1 (Einzel-) Handel			
X	Guter Metzger	<p>Der Gute Metzger ist ein sehr gutes Beispiel für funktionierenden Einzelhandel mit lokaler Produktion. Das sollte ausgebaut werden!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Stimmt, unser Metzger ist überregional bekannt. Selbst in Nürnberg wurde ich schon drauf angesprochen. Was? Du wohnst in Gächingen? Aaah, ist das da wo der gute Metzger ist? :)</p> <p>Wieso Einzahl und nicht Mehrzahl?? Oder ist nur einer gut?? Finde ich nicht.</p> <p>Ich bin nur ab und an als Gast in St. Johann und kenne nur den einen Metzger. Wenn es noch weitere gibt, um so besser!</p> <p>Der Metzger ist wirklich sehr gut! Aber was hat die Gemeinde-/Verwaltung dafür getan bzw. beigetragen? Wäre es richtig, wenn sich die Gemeindeverwaltung dieses Lob auf die Fahne schreiben würde?</p> <p>@JS: Die Sammlung von Stärken und Schwächen bezieht sich doch nicht nur auf Leistungen der Gemeindeverwaltung. Es geht doch um grundsätzliche Dinge. Natürlich stellt sich dann die Frage, wie Politik und Verwaltung die Ansiedlung von vergleichbarem Einzelhandel fördern könnten, aber das kommt ja dann im nächsten Schritt.</p>	20

Wirtschaft & Versorgung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Gä	Zweiter Supermarkt	<p>Ich finde es super, dass es endlich einen zweiten Supermarkt in St. Johann gibt. Das war längst überfällig. So kann man sich ganz oft die Fahrt nach in die umliegenden Städte/Gemeinden zum Einkaufen sparen. Toll. Mehr Läden bitte :)</p> <p>Kommentar:</p> <p>Ich finde den Netto super. Auch die Öffnungszeiten sind für Berufstätige optimal. Besten Dank an diejenige, die das Projekt realisiert haben. Leider hat man bei der Planung eine Bushaltestelle in direkter Nähe vergessen. . Ältere Menschen und andere St.-Johanner ohne Auto hätten bestimmt den Netto auch gerne mal öfters besucht. Schade.</p>	12
Wür	Dorfbäckerei	<p>Super, dass Würtingen eine Dorfbäckerei mit Cafe und tollen Öffnungszeiten hat. Ein toller Magnet, nicht nur für Touristen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Auf solche Jungunternehmer muss man stolz sein!Die so ein Projekt in ST-JOHANN realisieren.</p> <p>Zum Glück gibt es noch solche Idealisten, die sich vom Verwaltungsaufwand und unserer Bürokratie nicht ihren Traum verderben lassen, danke</p>	19

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Infrastruktur	<p>Wir haben im Ortsteil Würtingen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule - Metzger - Sparkasse - gute Einkaufsmöglichkeiten "Treff3000" - Apotheke - 2 Backhäuser - Bäckerei - Arzt - Zahnarzt - Post - Rathaus - wunderschönes Fachwerkgebäude <p>Kommentar:</p> <p>und bitte nicht zu vergessen, den Hofladen (Landvielfalt), KFZ-Meisterbetriebe, Schuhmacher, Gärtnerei, Grünpflanzenmanufaktur Filzwerkstatt. Um noch einige zu nennen.</p>	4
Wür	Lebensqualität durch Landvielfalt	<p>Seit es den sympathischen Hofladen "Landvielfalt" gibt, ist die Lebensqualität in Würtingen und Umgebung deutlich gestiegen. Gute frische saisonale Ware aus der Region zu günstigen Preisen!</p> <p>Kommentar:</p> <p>Jawohl! Dass ist wirklich wahr und wird gerne angenommen</p>	7
Wür	Hofladen	<p>Wir finden es richtig klasse das es den Hofladen in Würtingen gibt und sind jedes mal begeistert über die Auswahl und die frische, die großartigen Waren was Angeboten wird.</p> <p>Die Einkaufsmöglichkeiten sprich die Öffnungszeiten sind gerade für Berufstätige sehr sehr gut. Klasse konzept und top Ausführung. Danke dafür</p>	11
Wür	Dorfbäckerei	<p>Super, dass Würtingen eine Dorfbäckerei mit Cafe und tollen Öffnungszeiten hat. Richtig Toll und die Qualität 1A,wir sind begeisterte Kunden und wir hoffen das die Bürger/innen dies weiterhin unterstützen.</p>	4

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Stärken	- topografische Lage - zweite Einkaufsmöglichkeit (Netto)	1
Ble	Mehr Einkaufsmöglichkeiten	<p>Toll das Gächingen und Würtingen einen Supermarkt haben. Ich finde es sollte in jedem Ortsteil eine Einkaufsmöglichkeit geben.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Supermärkte überleben nun mal nicht, wenn nur die Bevölkerung über 70 dort einkauft und der Rest zum Aldi fährt... man muss sich an der eigenen Nase fassen! Eine Möglichkeit wäre ein genossenschaftladen oder- Bus, nur wer initiiert und betreibt das ganze!? Auch das Ehrenamt hat Grenzen! Aber toll wäre es - gar keine Frage!!!</p> <p>Ich vermisse kleine Läden, die regionale Produkte, vor allem Biosphärengebiet-Produkte und St. Johann-Merch-Artikel (Tassen, Regenschirme, Souvenirs ;)) anbieten. Das sollte es eigentlich in jedem Ortsteil geben. Ach, das wäre schön *schwelg*</p>	4

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Treff-Markt in Würtingen	<p>Seit Jahren fragt man sich, warum St. Johann eigentlich keinen Vollsortimenter, sondern nur einen Edeka-Light (Treff Discount) verdient hat. Der Markt ist - freundlich formuliert - in die Jahre gekommen. Man merkte, dass es bis vor kurzem keine Konkurrenz gab. Lebensmittelmärkte in Engstingen, Eningen, Pfullingen und Münsingen freuten sich lange Jahre über St. Johanner Kunden. Gott sei Dank hat nun Netto Geld in die Hand genommen. Entweder der Treff erfindet sich neu oder er soll schließen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Die Vollsortimenter kommen nicht, da die ortsansässigen Metzger (beider sehr gut!!) wohl eine odentliche Lobby haben. Sie fürchten die Konkurrenz an der Fleischtheke, was sie meiner Meinung nach nicht brauchen.</p> <p>Schade, dass der Beitrag anonym ist. Ich mag und brauch den Treff-Markt und kann mir St. Johann ohne den Treff (Im Treff triffsch Leut) nicht mehr vorstellen.</p> <p>Ich bin richtig froh und dankbar, dass wir den Treff haben.Ich möchte nicht wegen jeder Kleinigkeit, die im Haushalt mal fehlt, Kilometer weit fahren zu müssen.Es ist auch sicher eine große Stärke für die älteren Mitbürger.Über Sortiment,oder Freundlichkeit wird man immer diskutieren können.Es gehört dazu.</p>	8

Wirtschaft & Versorgung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ohn	Ortsteil Ohnastetten	<p>Keine Geschäfte, keine Ärzte, keine Angebote für Kinder für Treffs, Spiele. Keinen Kindergarten, gar nix. Keine Schule, keine Sportangebote, also wie Ausgestorben! Kein attraktiver Ort zum Wohnen. Keine Bauplätze, gar nix.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Das Angebot folgt eben (wie überall) der Nachfrage. Man kann doch nicht wirklich erwarten, dass jeder Teilort einen eigenen Arzt oder Supermarkt hat bzw. diese dann davon leben können. Und gar nix stimmt ja nicht wirklich. Den besten Spielplatz in St. Johann und das neueste DGH vergessen?</p> <p>Kein attraktiver Ort zum Wohnen? Ah, deshalb verkaufen sich in Ohnastetten die Häuser gut.</p>	2
X	Gesunde Lebensmittel	<p>Für eine nachhaltige Versorgung mit gesunden Lebensmittel ist eine bessere Versorgung von Bio-Lebensmittel in der Gemeinde wünschenswert. Der Treff und Netto haben leider nur ein sehr beschränktes Angebot. Optimal wäre natürlich eine regionale Erzeugung und Vermarktung derartiger Produkte!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Solidarische Landwirtschaft wäre eine Möglichkeit, falls sich ein Erzeuger finden würde</p> <p>Hallo Darum sollte man zumindest den bestehenden Hofladen unterstützen.</p>	8

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
3.2 Medizinische Versorgung			
Wür	Infrastruktur	<p>Wir haben im Ortsteil Würtingen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule - Metzger - Sparkasse - gute Einkaufsmöglichkeiten "Treff3000" - Apotheke - 2 Backhäuser - Bäckerei - Arzt - Zahnarzt - Post - Rathaus - wunderschönes Fachwerkgebäude <p>Kommentar:</p> <p>und bitte nicht zu vergessen, den Hofladen (Landvielfalt), KFZ-Meisterbetriebe, Schuhmacher, Gärtnerei, Grünpflanzenmanufaktur Filzwerkstatt. Um noch einige zu nennen.</p>	4

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Medizinische Versorgung	<p>Die St. Johanner Ärzte sind alle 3 wirklich sehr gute Ärzte! Da können wir nicht meckern. Aber sie sind - wie überall - total überlastet. Leider haben wir keine Fachärzte hier, keinen Kinderarzt oder Orthopäden/Chirurgen. Und was ist in 20 Jahren? Ist unsere ärztliche Versorgung in St. Johann überhaupt noch gewährleistet? Physiotherapie fehlt auch, genau wie ein Fitnessstudio. Wie kann man St. Johann für junge Ärzte oder Physiotherapeuten attraktiv machen, dass die sich hier niederla</p> <p>Kommentare:</p> <p>Diese Wünsche sind bei 5.000 Einwohnern sicher nicht leicht zu erfüllen!</p> <p>Fitnessstudio mit Rehasentrum - wer ginge tatsächlich hin? Wenn es funktionieren würde, rentabel wäre, würde ich morgen eines aufmachen.</p> <p>dazu müsste man wissen, wie viele St. Johanner nach Engstingen, nach Münsigen, nach Urach und sonst wo hin in die Fitnessstudios pendeln. Mir ist das zu weit. Auch zur Physiotherapie ist mir das zu weit. Wegen 20 min Therapie ne Stunde unterwegs sein...</p> <p>Ich würde mich sofort anmelden! Ich wüsste auch ein geeignetes Gebäude. ;)</p> <p>Ich denke, Physiotherapie gibt es in Bleichstetten??!! Und als Fitnessstudio kann doch Wald und Flur genutzt werden! ist doch viel schöner als in einer miefigen Muckibude.</p>	19

Wirtschaft & Versorgung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ohn	Ortsteil Ohnastetten	<p>Keine Geschäfte, keine Ärzte, keine Angebote für Kinder für Treffs, Spiele. Keinen Kindergarten, gar nix. Keine Schule, keine Sportangebote, also wie Ausgestorben! Kein attraktiver Ort zum Wohnen. Keine Bauplätze, gar nix.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Das Angebot folgt eben (wie überall) der Nachfrage. Man kann doch nicht wirklich erwarten, dass jeder Teilort einen eigenen Arzt oder Supermarkt hat bzw. diese dann davon leben können. Und gar nix stimmt ja nicht wirklich. Den besten Spielplatz in St. Johann und das neueste DGH vergessen?</p> <p>Kein attraktiver Ort zum Wohnen? Ah, deshalb verkaufen sich in Ohnastetten die Häuser gut.</p>	2
Wür	Apotheke samstags geschlossen	<p>Dass es in Würtingen eine Apotheke gibt, ist prima. Dass sie samstags geschlossen ist, ist Mist.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Ja ich bin Ihrer Meinung. Wenigstens ein paar Stunden Samstags soll die Apotheke offen sein</p>	24
X	Gesundheitszentrum / Ärztehaus	Für die Zukunft wäre vermutlich ein zentrales Gesundheitszentrum mit Ärztehaus / Apotheke / Physiotherapie... erstrebenswert	18

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
3.3 Dienstleistungen			
Wür	Infrastruktur	<p>Wir haben im Ortsteil Würtingen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule - Metzger - Sparkasse - gute Einkaufsmöglichkeiten "Treff3000" - Apotheke - 2 Backhäuser - Bäckerei - Arzt - Zahnarzt - Post - Rathaus - wunderschönes Fachwerkgebäude <p>Kommentar:</p> <p>und bitte nicht zu vergessen, den Hofladen (Landvielfalt), KFZ-Meisterbetriebe, Schuhmacher, Gärtnerei, Grünplanzenmanufaktur Filzwerkstatt. Um noch einige zu nennen.</p>	4
Wür	Öffnungszeiten Post für Berufstät	<p>Die Öffnungszeiten der Poststelle sind ein schlechter Witz für die Gesamtgemeinde. Oft muss man nach Unterhausen oder gar nach Münsingen fahren, um sein Paket loszuwerden. Die Integration der Poststelle in ein Einzelhandelsgeschäft mit vor- und nachmittäglichen Öffnungszeiten wäre ein sinnvoller Schritt nach vorne. Sonnenbühl ist uns als ähnlich strukturiertes Gemeindegglomerat Welten voraus!</p>	33
X	Auto-Waschplatz	<p>Dass wir keine Tankstelle haben, naja, okay... Ich denke, damit können wir umgehen. Wir müssen ja eh dauernd ins Tal oder nach Münsingen fahren, um uns mit lebenswichtigen Dingen zu versorgen bzw. zur Arbeit nach irgendwo fahren.</p> <p>Schön wäre aber ein Autowaschplatz, eine Waschstraße oder auch ein SB-Waschplatz. Das wünsche ich mir!</p> <p>Kommentar:</p> <p>Ich denke eine Tankstelle mit cleanpark ist total praktisch und würde sehr gut angenommen werden</p>	6

Wirtschaft & Versorgung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Keine Tankstelle		13
X	Keine Tankstelle	Kommentar: ja dass wäre praktisch hier in St. Johann da man immer daran denken muss wenn man im "Tal " ist und nicht schon auf den weg nach oben ist und vergessen hat!	8
X	Fehlende Tankmöglichkeit	Was uns Einwohnern von St. Johann fehlt, ist eine Tankstelle. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, eine solche zu erstellen. Dies wäre wertvoll, denke ich. Danke für Ihre Bemühung. Kommentar: Dieses Anliegen kann ich vollstens unterstützen.	7
X	Tankstelle	Es ist sehr schade, daß wir in keiner unseren Gemeinden eine Tankstelle haben. Kommentar: Aber nur ARAL oder AGIP. Alle anderen haben nicht so gutes Benzin	7
X	Tankstelle	Jetzt haben wir zwei Supermärkte aber noch keine Tankstelle. Diese Schwäche sollten wir ausgleichen um Leben + Arbeiten noch zu verbessern. Denn es gibt Mitbürger die St. Johann nur "verlassen" müssen um zu Tanken.	12
X	Schwächen	- fehlende Spielplätze in einzelnen Ortsteilen - fehlende Tankstelle innerhalb der Gemeinde - Bushaltestelle in Würtingen ist verkehrsbehindernd und gefährlich - Ortsdurchfahrt Würtingen - defekter Straßenbelag - fehlende Transparenz für Bürger über Zuständigkeiten/Kompetenzen des Bauhofs - Warum muß Herr Kowski als Rentner involviert sein? - Fachpersonal fehlt!	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Sinnvolle Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung mit den Standorten Würtingen und Lonsingen auf lange Sicht. - Fachpersonal in den Arbeitsgruppen notwendig - weitere Aufhebung der Ortschaftsräte dafür Bildung von sinnvollen Ausschüssen im Gemeinderat - Apotheke am Samstag geschlossen - nicht sinnvoll 	2
3.4 Industrie, Gewerbe, Handwerk & Arbeit			
X	Blick über den eigenen Tellerrand	<p>Der Leitbildprozess bietet die Möglichkeit, über den eigenen Ortsrand hinaus auf die unzähligen positive Beispiele aus anderen Gemeinden zu blicken, die zeigen, wie zeitgemäße Perspektiven im ländlichen Raum aussehen können.</p> <p>Es lohnt sich zu prüfen, ob Bürgergenossenschaften, Mehrgenerationenhäuser, Solidarische Landwirtschaft, energieautarke Dörfer, Soziokultur auf dem Land, Bürgerbusse uvm. neue Möglichkeiten für St. Johann eröffnen können.</p>	47
Wür	Gewerbeschau	<p>Die alle zwei Jahre stattfindende Gewerbeschau halte ich für eine ganz großartige private Initiative.</p> <p>Vielleicht haben die Initiatoren ja noch Energie Ihre Veranstaltung um eine Ausbildungsbörse zu erweitern bei der sich örtliche Ausbildungsbetriebe vorstellen und künftige Azubis finden können.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Klasse Beitrag. So eine Gewerbeschau wird hauptsächlich von wirtschaftlich ausgerichteten Betriebe organisiert . Die Eltern können maßgeblich dazu beitragen ob Ihre Kinder ein handwerklichen Beruf erlernen.</p> <p>Sorry organisiert.</p> <p>Danke für das Lob, tut ja mal richtig gut:))</p>	10

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Gewerbe und Industrie	<p>St. Johann hat eine gute Mixtur an Gewerbe und Industrie. Dies kann/sollte ein Magnet für andere Betriebe sein, sich hier anzusiedeln, auch wenn sie nicht hier gegründet worden sind.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Hallo Herr XXX Kommen Sie doch mal Bitte zu mir in den Betrieb dann werde ich Sie aufklären. Ihre Anregung ist richtig ,so sollte es eigentlich sein.</p> <p>Hallo Herr XXX, ich kenne und verstehe Ihre kritischen Beiträge. Ich habe versucht, mal positiv an die Sache heranzugehen.</p> <p>..... und aufgeklärt bin ich schon! :-)</p>	5
X	pfiffiges Markenzeichen, Logo finden	<p>Ein pfiffiges Markenzeichen, Logo für die St. Johanner finden, was ein Aushängeschild werden könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Symbol für den Erhalt der örtlichen Handwerksberufe. - anwerben für neues Gewerbe - Gemeinschaftsprojekte gemeinsam anpacken, die auch machbar sind für ehrenamtliche Dienste durch uns Bürger (so wie der Schulumzug Lonsingen – Würtingen) <p>Kommentar:</p> <p>Als Markenzeichen oder Logo könnte ich mir einen goldenen Hammer/Kunstobjekte aller Art vorstellen, - der vor den Häusern von den Bürgern am Zaun, im Garten, im Blumenkasten, auf dem Dach ... egal wo, aufgestellt zu sehen ist. Oder an der Wand, oder im Hof aufgemalt ist. - der vor Firmen steht / Kunstobjekte aller Art</p>	10

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	An alle Unternehmer/innen.	<p>Die Unternehmer sollten sich organisieren um ihre Interessen gegenüber der Gemeinde und Behörden durchzusetzen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Als ob die ganzen Lonbyverbände, IHK, HWK und wie sie alle sonst noch heißen nicht reichen..... Ausserdem geht es hier um das Leitbild der Gemeinde und nicht um einen Interessenverband der Unternehmer</p> <p>Ich finde es grundsätzlich gut, wenn man sich für Interessen zusammen tut. Ich denke da kann man mehr erreichen. Wenn man sich dann noch mit der Gemeinde und den Behörden arbeitet, wäre das klasse. Das gegeneinander hatten wir ja jetzt lange genug. Es läuft für gewerbetreibende nicht so toll, das weiss ich auch. Aber wenn es wirklich dazu einen Arbeitskreis gibt, könnte man da sicher was für die Zukunft herausarbeiten.</p> <p>Unsere Gemeinde ist kein Selbstbedienungsladen für Unternehmen. Die Gemeinde muß die Interessen Aller gegeneinander abwägen.</p> <p>Der Dialog der Unternehmer aus St.Johann mit der Gemeinde muss verbessert werden. Hier ist auch ein Handels- und Gewerbeverein anzudenken wie es diese bereits in den Nachbargemeinden gibt. Dies kann auch in das Leitbild der Gemeinde einfließen.</p> <p>Das mit dem Gewerbeverein wäre klasse.</p>	4

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Pferdestärken	<p>St. Johann bietet ortsteilübergreifend geballte Pferdekompetenz. Egal ob zur Erholung oder für ambitionierte Wettkämpfer/innen für alle Pferdefans ist was dabei: Fahren, Reiten, Voltigieren oder einfach nur ein wenig flüstern. Und nebenan, in Marbach, kann man sogar noch ganz regional ein Ross erwerben.</p> <p>Nicht zu vergessen: Für die Landwirte ergeben sich durch die vielen Pferdebesitzer/innen einträgliche Zusatzgeschäfte durch Heu- und Strohverkauf bzw durch landwirtschaftliche Lohnleistu</p> <p>Kommentare:</p> <p>Gibt es da weiteres touristisches Potenzial? Frau XXX, Sie machen da ja schon einiges! Sehr schön!</p> <p>Lieber Herr Hüser, ich bin 100%ig davon überzeugt, dass hier enormes Potenzial brach liegt. Gruß XXX</p>	7
X	Gewerbegebiet	<p>in Würtigen Gebiet Ried keine Neuansiedlungen (siehe Freizeitangebot) nur bestehenden Firmen Möglichkeiten zum Vergrößern bieten. Sonst Gewerbegebiet Upfingen - Lonsingen.</p>	1
X	Veraltete Strukturen?	<p>Es gibt so viel Gutes in St. Johann! Danke an alle Mitbürger (meine Ur-Ur-...-Familie mit eingeschlossen) die St. Johann zu dem gemacht haben, was es heute ist!</p> <p>Aber die Welt hat sich verändert und was vor 40 (oder mehr) Jahren ein guter Gedanke und wichtig war - ist heute gründlich zu reflektieren und ggf. zu verändern. NEU ZU DENKEN! Unsere Gemeinde startete im Zeitalter von Arbeiten 1.0 (Grünbuch der Bundesregierung), jetzt sind wir aber im Zeitalter von Arbeiten 4.0. Und die Konseque</p>	12
X	Leerstand	<p>Leerstand von Wohnungen/Häuser. Oft Altbauten, die saniert werden müssen. Freie Firmengebäude z.B. easysoft, Bäckerei Burk. Frei zugängliche Begegnungsstätten für Alt und Jung. Spielplätze in einigen Ortsteilen. Kinderbetreuung nur bis 16:00 Uhr. Busverbindungen am Wochenende. Immer noch viele nichtöffentliche Sitzungen des Gemeinderates (rechtlich zweifelhaft).</p>	10

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Gä	Gemeinschaftsschuppen in Gächingen	<p>Dieser Beitrag beschreibt nicht unbedingt eine Schwäche, sondern eher ein Versäumnis vergangener Tage. Tatsache ist, dass in allen anderen Ortsteilen Gemeinschaftsschuppen gebaut wurden, außer in Gächingen. Es mag sein, dass hierbei die Gächinger selbst nicht ganz unschuldig sind, da anscheinend im Zuge der Flurbereinigung die einmalige Chance Schuppen zu errichten nicht genutzt wurde. Ich denke, das Thema sollte neu aufgerollt werden, da ich mir vorstelle, dass es einige Interessenten g</p> <p>Kommentare:</p> <p>Da stimme ich vollkommen zu.</p> <p>Wenn wir ein St. Johann sein wollen müssen wir solche Dinge angreifen. Sonst stiftet dies immer mehr unruhe in den einzelnen Ortsteilen.</p> <p>"St. Johann" - als Gemeinde, bedeutet doch auch außerhalb der eigenen Ortschaft die Bedürfnisse befriedigen zu können, oder?? Vielmehr ist doch die Frage, warum nicht genügend Schuppen in St.Johann zur Verfügung stehen. Man kann doch auch zwei Kilometer weiter fahren.....</p> <p>Diese Frage stellt sich für mich nicht. Ein Kindergarten und eine Schule ist ein Kostenfaktor. Damit haben sich nun alle abgefunden das dies zentralisiert wird. Bei dem Bau einer Schuppengemeinschaft muss das nicht sein. In der heutigen Zeit da Klimaschutz großes Thema ist macht es keinen Sinn jedes Mal in das Auto zu steigen um z. B.den Traktor zu holen. Innerorts kann gelaufen werden.</p> <p>Man könnte!!! laufen. Wenn man die Zufahrtstrecken beobachtet, spricht das aber eine andere Sprache! Kann ich auch verstehen, da man ja auch meist etwas zu transportieren hat... zumindest wäre es diskussionswürdig, oder? Klimaschutz ist in der Tat ein Thema, bin mir allerdings nicht sicher, ob dies in diesem Fall tatsächlich wesentlich ist.</p> <p>Gut ich formuliere es mal anders. Wir wollen Gemeinschaftsschuppen für St. Johann in Gächingen. Ich finde das hört sich schon viel besser an und es war meistens schon so, dass die Ortsansässigen vorkaufrecht haben.</p>	14

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Zu wenig Arbeitsplätze	<p>Zu wenig Arbeitsplätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einwohnerzahl von St.Johann verringert sich. Besonders junge Menschen wandern ab, meist in die Nähe ihrer Arbeitsplätze. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken sollten in St.Johann mehr Arbeitsplätze geschaffen werden. • Die meisten Berufstätige in St.Johann sind Pendler. Dies ist aus ökologischer Sicht nicht sinnvoll. • Finanzierung der Gemeinde ist abhängig von der Anzahl ihrer Einwohner, ihres Verdienstes und der ortsansässigen Gewerbebetrieb <p>Kommentare:</p> <p>dann gründe eine firma</p> <p>Ich bin mir sicher, GF ist Arbeitgeber in St. Johann. Einer, der wie viele, die in St. Johann Arbeitsplätze ausbauen wollen, dies nicht oder schwer umsetzen können, weil Steine in den Weg gelegt werden.</p> <p>Der Verkauf einer freien Immobilie im Industriegebiet ist wegen strenger Bauauflagen extrem schwer. Interessenten springen ab - und gen in umliegende Gemeinden. Schade, dass es anscheinend keinen Lerneffekt gibt.</p>	18
Lon	Kooperation mit Unternehmen	<p>Auch bei der „Betreuung“ der ansässigen Unternehmen ist eine aktive & kooperative Haltung der Gemeinde tragend. Die Aneignung von Fachwissen über aktuelle Auflagen und Bestimmungen kann maßgeblich dazu beitragen, effizient und zeitsparend zu arbeiten und schafft Entlastung für Unternehmen. Auch das Interesse an den einzelnen Unternehmen (z.B. durch die Präsenz bei Veranstaltungen wie Tag der offenen Tür) fördert die Motivation und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Für die Gemeinde St-Johann wünsche ich mir so sehr, und hoffe es werden nicht mehr Firmen den Standort verlassen. Ansonsten klasse Beitrag</p>	6

Wirtschaft & Versorgung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Aktive Wirtschaftsförderung	<p>Die Gemeinde St. Johann braucht ein Konzept zur aktiven und kooperativen Wirtschaftsförderung. Das bedeutet zum einen Anreize zu schaffen, um neue Unternehmen zu gewinnen. Hier sind vor allem das Angebot von Gewerbeflächen (die z.T. vorhanden sind), angepasste/realistische Preise (die von der Gemeinde gelenkt werden) und eine aktive und kooperative Unterstützung bei Beratung und Bearbeitung von Bauanträgen erforderlich. Außerdem ist es notwendig (erneut) in den Dialog mit Münsingen zu treten</p> <p>Kommentare:</p> <p>In St. Johann werden Unternehmer lieber verjagt.</p> <p>Auch bei diesem Kommentar landen wir wieder im Baudezernat. Man scheitert hier immer am gleichen Punkt.</p> <p>Hallo Frau XXX Genau richtig so sollte es eigentlich sein. Zu mir wurde mal gesagt ,wenn ich mit den gelteten Bauvorschriften nicht klar käme (Original Zitat) So soll ich mit meiner Firma nach Upfingen umziehen.</p>	13
X	Landwirtschaft	<p>Es kann nicht sein das Ortsansässigen Landwirten Flächen bei der Gemeindeverpachtung regelrecht weg genommen werden um "Hobby" Pferdehöfen Koppeln zu geben die gar nicht benutzt werden bzw. überhaupt nicht gepflegt werden!!! Landschaftspflege und Nachhaltige Landwirtschaft steht an erster Stelle.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Dann gebt die Flächen nicht an die Biogasanlagen weil es dort mehr Kohle gibt und warum bekommen Bauern Landwirte aus Eningen die Flächen hier oben warum SCHIE?T man immer gegen PFERDE Besitzer</p>	11
X	lebendigere Infrastruktur...	<p>eher ein Mangel: Eine lebendigere Infrastruktur mit allen Ortschaften zu haben, sie verbinden. Verschiedenes Handwerk, Gewerbe oder Handel anwerben - Anreize machen, hierher zu kommen. Ausbildungsplätze öffentlicher machen.</p>	5

Wirtschaft & Versorgung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Industriegebiet	<p>Es ist positiv in jedem Ortsteil ein Industriegebiet auszuweisen. Für größere Ansiedlungen sollte es jedoch auch die Möglichkeit geben sie zu verwirklichen. Vorschlag.... Erweiterung des Industriegebietes Lonsingen in Richtung Upfingen. Nur wenn wir attraktiv sind, können wir neue Firmen für unsere Gemeinde gewinnen. (gutes Beispiel ist Münsingen)</p> <p>Kommentar:</p> <p>Genau richtig. Ein ausgeglichene Anzahl von Firmen dient der Allgemeinheit</p>	6
X	Schwächen	<p>- Gemeinderäte sollten sich sich mit "der Sache" befassen und zum Wohl der Gemeinde entscheiden (wie bei der Vereidigung geschworen) und nicht mit persönlichen Machtkämpfen - Gemeindehalle Würtingen - veraltete WC,... - Zügige Erweiterungen der Industriegebiete um Gewerbeansiedlung zu ermöglichen/erhalten... - Keine flexible Essensabrechnung in den Kindertageseinrichtungen</p> <p>Kommentar:</p> <p>Wie meinen Sie das, mit flexiblen Essensabrechnungen?</p>	0
Gä	Sammelschuppen in Gächingen	<p>Es wäre an der zeit, dass auch in Gächingen einaml Sammelschuppen gebaut werden könnten. Wir bemühen uns schon seit etwa 30 Jahren und wurden bisher immer wieder vertröstet. In den anderen Ortsteilen kann es doch auch verwirklicht werden, dort werden schon zum 2. und 3. Mal Gemeinschaftsschuppen erstellt. Warum klappt es in Gächingen nicht???</p>	2
X	fehlende Industrie und Gewerbe	<p>Es fehlen Anreize um dringend notwendige weitere Industrie und Gewerbe Betriebe in St. Johann anzusiedeln. Ziel sollten Mehreinnahmen sein, mit denen wiederum notwendige Sanierungen etc. finanziert werden können.</p>	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
3.5 Mobilnetz & Breitbandausbau			
X	Internet und Funknetz unzureichend	<p>in Zeiten von Industrie 4.0 ist eine flächendeckende Anbindung ans Internet unumgänglich. Leider gibt es viele Lücken in der Versorgung mit Breitbandanschlüssen genauso schlecht ist auch die Abdeckung der Handynetze. Als Standortfaktor ist Internet genauso elementar wichtig wie Wasser und Stromanschluss. Das gilt sowohl für Wohnzwecke wie auch für Handel und Gewerbe.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Was das Handynetz von Vodafone angeht, stimmt diese Aussage. Lt. Telekom soll in ganz St. Johann LTE verfügbar sein. Was O2 (inkl. eplus) angeht, kann ich persönlich bestätigen, dass LTE verfügbar ist</p> <p>Ich finde es traurig in Zeiten von Glasfaser dass es hier in Würtingen nur 16mbit maximal gibt. Vdsl wäre wünschenswert und ist für die Betriebe überlebenswichtig.</p> <p>Traurig dieses Internet Noch schlimmer ist die Übertragung beim handy In anderen Ländern hat man am arsch der Welt besseren Empfang</p> <p>16 MBit gibt es nicht überall, LTE schon gar nicht. Homeoffice ist für mich so leider nicht möglich. Ich muss unnötigerweise jeden Tag 30 km ins Büro fahren.</p>	33

Wirtschaft & Versorgung

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Upf	Eine Schwäche in Upfingen	<p>der historische Ortskern von Upfingen hat eine Tallage. Dieser topographische Nachteil führt dazu, dass die Häuser im entlang der Hauptstr. im Ortskern kein Netz für das Handy haben. Im Zeitalter der Globalisierung ist dies ein bedauerlicher Zustand. In der Gemeinde Hülben hat sich vor Jahren der Bürgermeister erfolgreich für eine entsprechende Funkeinrichtung stark gemacht. Es wäre wünschenswert, wenn die Gemeindeverw. sich dieses strukturellen Defizits ebenfalls annehmen würde und fü</p> <p>Kommentar:</p> <p>Diese Problem betrifft nicht nur Upfingen. Auch in den anderen Ortsteilen gibt es Wohngebiete mit sehr schlechtem Handy Empfang.</p>	10
X	schlechter Handyempfang	<p>Der sehr schlechte Handyempfang in der Upfinger Ortsmitte insbesondere in der Tallage. Hier wäre die Bevölkerung über eine Verbesserung des Empfangs sehr dankbar</p> <p>Kommentar:</p> <p>Briefe schreiben hilft auch</p>	4
X	Sonstiges	<p>- schnelles Internet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindergärten in allen Orten - Jugendtreffs außerhalb von Ortschaften 	0
X	Kostenlose Wlan-Hotspots	<p>In vielen anderen Städten hat man die Möglichkeit durch freie WLAN-Hotspots mit den Smartphone usw. ins Internet zu gelangen. Dies fehlt in St. Johann leider völlig. Zudem kommt, der spärlichen Netzausbau in der Gemeinde.</p>	12

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
3.6 Energie			
Wür	Energieversorgung	<p>Es gibt in St. Johann schon viele Energielieferanten, Solar, Biogas, Holz, ?..... Aber es gibt noch kein gemeinsames Energiekonzept für die Gemeinde. Vielleicht kann St. Johann autark werden? Wir nutzen noch keine Wind- und Wasserkraft. Das muss nicht vor der Haustür sein. Man kann auch die Energiequellen an anderen Orten nutzen (Wind z.B. im Norden.)</p> <p>Kommentare:</p> <p>Naja, mir wäre es lieber, wenn wir das ganze Jahr durchgehend mit Strom beliefert würden. In Ohnastetten war dieses Jahr schon zweimal für mehrere Stunden der Strom weg (Niederspannungsnetz). Als wäre dies selbstverständlich, wurde an keiner Stelle die Ursache hierfür erwähnt. Scheinbar habe nur ich ein Aufklärungsbedürfnis. Oder habe ich es einfach nur nicht mitbekommen? Transparenz sieht m. E. jedenfalls anders aus!</p> <p>Hallo JM, shit happens. Stromausfall gibt es sicher überall mal. Es geht halt mal was kaputt, das ist doch normal.</p>	10
X	Blick über den eigenen Tellerrand	<p>Der Leitbildprozess bietet die Möglichkeit, über den eigenen Ortsrand hinaus auf die unzähligen positive Beispiele aus anderen Gemeinden zu blicken, die zeigen, wie zeitgemäße Perspektiven im ländlichen Raum aussehen können.</p> <p>Es lohnt sich zu prüfen, ob Bürgergenossenschaften, Mehrgenerationenhäuser, Solidarische Landwirtschaft, energieautarke Dörfer, Soziokultur auf dem Land, Bürgerbusse uvm. neue Möglichkeiten für St. Johann eröffnen können.</p>	47
X	Alternative Energiegewinnung	<p>Wärmegewinnung von den Biogasanlagen zum Heizen Strohen. Strassenbeleuchtung u.s.w.</p>	0